



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



seit Jahren kämpfen wir Rotarier erfolgreich gegen Polio, ein heimtückisches Virus. Wir tun es, um Menschen in anderen Ländern der Erde, vor allem Kinder, vor den furchtbaren Folgen der Kinderlähmung zu bewahren.

Nun werden wir ganz aktuell im eigenen Land

völlig unvorbereitet von einem Virus überrollt, gegen das es keine vorbeugende Impfung gibt. Diese Ausgangslage sollte uns zu denken geben. Dazu darf ich an die vielen Hinweise erinnern, den eigenen Impfschutz gegen Kinderlähmung nicht außer Acht zu lassen.

Was will ich damit sagen? Jetzt, wo wir uns plötzlich ohne Impfschutz einer Ansteckungsgefahr ausgesetzt sehen, sollten wir unseren eigenen Impfschutz darauf überprüfen, ob er noch intakt ist. Wir sollten sicher sein, dass wenigstens die für uns möglichen Impfungen durchgeführt wurden. Dazu gehört auf jeden Fall auch Polio. Fachleute des Robert Koch-Instituts haben auf den zu geringen Durchimpfungsgrad bei dieser Impfung hingewiesen. Nicht zufällig unterstützt die Bundesregierung die Experten mit einer eigenen Werbekampagne und dem Slogan „Deutschland sucht den Impfpass“. Sobald sich die Möglichkeit zur Überprüfung bietet, sollten wir aktiv werden und auch unsere Mitbürger darüber informieren.

*Bleiben Sie gesund!
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

04/2020

DIE POLIO-KAMPAGNE – EIN ULTRA-MARATHON EINE FRAGE DER AUSDAUER

Oft werden wir gefragt, weshalb der Kampf gegen die Kinderlähmung noch immer weitergeführt wird, angesichts anderer drängender Probleme, wie z.B. der Aufnahme von Flüchtlingen.

Der Kampf gegen die äußerst heimtückische Kinderlähmung geht schon über 30 Jahre, ist mühselig, aber doch sehr erfolgreich. Eine Reduzierung von 350.000 Poliofällen pro Jahr auf knapp über 100 Fälle/Jahr – das ist wahrlich ein Erfolg. Was geschehen würde, wenn wir jetzt aufgäben, lässt sich an zwei Fakten ablesen:

Das Beispiel Pakistan belegt die Aussagen der Fachleute der WHO, aber genauso die der deutschen Fachärzte: Schon die zeitweilige Unterbrechung der Impfkampagnen führt umgehend zu neuen Krankheitsfällen. Sie breiten sich aus wie eine Lawine, erfassen in kürzester Zeit auch das benachbarte Afghanistan und gehen weit darüber hinaus. Das haben wir in Nigeria mehrfach erleben müssen, was die Leser des Newsletter sicher noch in Erinnerung haben.

Aber nicht nur in den armen Teilen der Welt, auch hier bei uns ist Impfen nicht (mehr) so selbstverständlich, wie es sein sollte: Die Durchimpfungsrate sinkt und liegt inzwischen deutlich unter dem empfohlenen Wert von 95 Prozent. Das ist der tiefere Sinn der hübschen Plakate „Deutschland sucht den Impfpass“.

Rotary steht beim Thema Impfen im Wort: Die Abkehr von unserem Versprechen „Eine Welt ohne Kinderlähmung“ hätte furchtbare Folgen für die Betroffenen, aber nicht zuletzt auch finanzielle für uns: den Wegfall der Zuwendungen der Gates Foundation in Höhe von 200 Prozent pro Spendendollar. Bill Gates vertraut auf die Entschlossenheit der Rotarier, ihr Versprechen einzuhalten und sich mit eigenen Spenden dafür einzusetzen.

In diesem Zusammenhang hört man auch öfter die Frage: Warum aber wird der Kampf Rotarys gegen die Kinderlähmung in der Öffentlichkeit so wenig wahrgenommen?

Die WHO und auch die Gates Stiftung gehen regelmäßig an die Öffentlichkeit und berichten über ihr Engagement. Diese Möglichkeit haben wir alle mit unseren Clubs auf genauso wirksame Art. Das beste Beispiel sind ausführliche Berichte in unseren lokalen Tageszeitungen über Aktionen zugunsten von END POLIO NOW. Aus eigener Erfahrung können viele Clubs darüber berichten, wie ein persönlicher Vorstoß bei der örtlichen Presse (statt einer

Fortsetzung auf Seite 2



Photo: Rotary International

Großauftrag Der Nigerianer Isiaku Musa Maaji verdient seinen Lebensunterhalt mit dem Bau einfacher Dreiräder mit Handantrieb für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit, zumeist Polio-Opfer. Er ist selbst an Polio erkrankt und fand mit seinen Rädern eine der wenigen Job-Nischen für Behinderte. Der Lohn seiner Arbeit kam jetzt mit einem Großauftrag über 150 Räder vom nigerianischen PolioPlus-Komitee.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de **Gestaltung:** Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

VOR 40 JAHREN ES BEGANN MIT EINER UNTERSCHRIFT...

„Große Ereignisse haben oft einen kleinen Anfang“, sagt M.A.T. Caparas, 1986 der erste RI-Präsident von den Philippinen. Die „großen Ereignisse“, auf die er sich bezieht, stecken hinter der Idee, die Kinderlähmung zu besiegen. Der „kleine Anfang“ wurde vor 40 Jahren in Makati gelegt. Dort unterschrieben 1979 Vertreter von Rotary und philippinische Offizielle eine Vereinbarung, nach der innerhalb von fünf Jahren über fünf Millionen Landeskinder gegen Polio geimpft werden würden.

Damals war keinem der Beteiligten klar, dass dies der Beginn der größten jemals gestarteten Gesundheitsinitiative sein würde. Was sie aber wussten: Es ist möglich eine Krankheit zu besiegen, wenn es einen Impfstoff gibt. Das hatte man gerade erst im selben Jahr erlebt mit dem Sieg über die Pocken. Und sie fanden einen tatkräftigen Partner in UNICEF, als es an die Ausarbeitung der ersten großangelegten Impfkationen ging.

Der Erfolg auf den Philippinen gab uns Rotariern das Vertrauen, dass wir Polio auch weltweit besiegen würden – ein jahrzehntelanger mühsamer Weg. Aber angeführt von Millionen mutiger Gesundheitsarbeiter und freiwilliger Helfer sind wir heute fast am Ziel.

Seit 1988, als Rotary offiziell die Partnerschaft mit der WHO, UNICEF und den US-Centers for Disease Control sowie später mit der Bill & Melinda Gates Foundation einging, haben mehr als 2,5 Milliarden Kinder die Schluckimpfung erhalten. 18 Millionen Menschen können laufen, weil sie durch diese Kampagne vor der Kinderlähmung geschützt wurden.

Heute haben wir noch zwei Länder, wo wilde Polioviren grassieren. Aber wir haben inzwischen auch ein Problem mit impfabgeleiteten Viren. Sie finden ihre Opfer dort, wo das Impfniveau nicht hoch genug ist, wie derzeit auch bei uns auf den Philippinen. Der Impfstoff ist sicher und wirksam, aber wir brauchen zum Erfolg eine hohe Durchimpfungsrate. Jedes Kind, das an Polio erkrankt, ist ein Opfer zu viel. Wir müssen konsequent beenden, was wir angefangen haben – vor 40 Jahren mit einer Unterschrift in Makati.

Rafael M. Garcia, RI Director
im „Daily Inquirer“, Philippinen

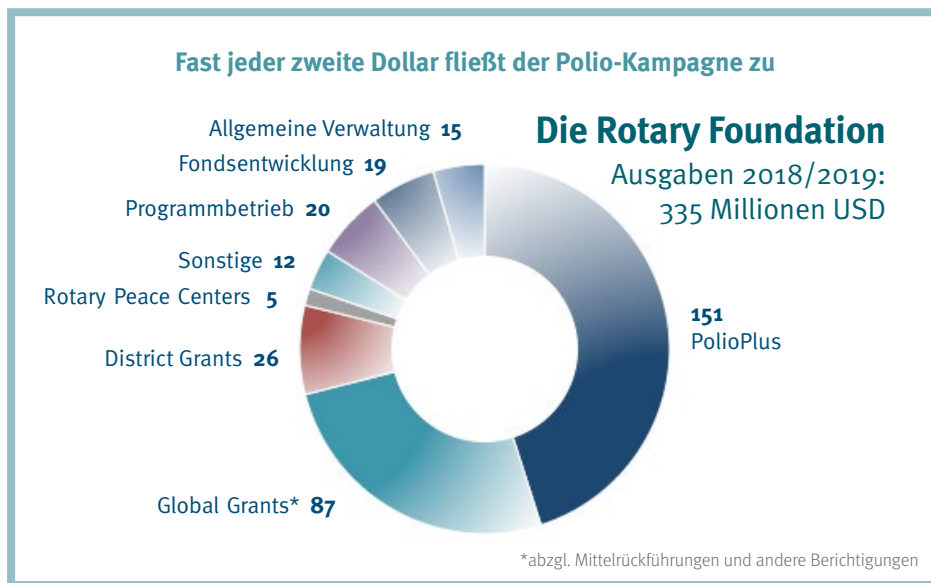
Fortsetzung von Seite 1

nüchternen Pressemitteilung) zu breit angelegten Artikeln geführt hat.

Die Regionalpresse ist wertvoller für uns als die „großen“ überregionalen Medien. Denn aus

seinem Lokalblatt erfährt der Leser unmittelbar, welche Mitbürger sich für dieses große Ziel einsetzen. Das wollen und müssen wir erreichen.

H.P.



Musikhauptstadt Hannover Mit vier Echo-Klassik-Preisträgern, allesamt Mitglieder von Rotary Clubs in Hannover, gelang den zehn veranstaltenden Clubs in der niedersächsischen Landeshauptstadt ein großes Benefiz-Konzert in der ausverkauften Marktkirche. Die Solisten waren Leonid Gorokhov (Violoncello), Ulfert Smidt (Orgel), Markus Becker (Klavier) und Jörg Breiding mit dem Knabenchor Hannover. 40.000 Euro fließen der Polio-Kampagne zu.

DIE AKTUELLE LAGE: APRIL 2020

Laute Global Polio Eradication Initiative (GPEI) beteiligen sich Mitarbeiter in den drei Polio-endemischen Ländern an notwendigen Arbeiten zur Eindämmung der Corona-Krise. Die US-Centers for Disease Control and Prevention, haben ihre Mitarbeiter an Polio-Aufgaben in 13 Ländern für die Corona-Bekämpfung abgestellt. Es könne sein, so GPEI, dass diese Aufgaben Teile der eigenen Arbeit beeinträchtigen. Man werde aber darauf achten, die Grenze nicht zu überschreiten, an der die Polio-Kampagne Schaden nehmen würde.

(Stichtag jeweils 25. März)

GEBIET	Infektionen 2020	(2019)
Afghanistan	2	(6)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	34	(8)
	36	(14)
Nicht-endemische Länder	0	(0)
Gesamt	36	(14)

Quelle: www.polioeradication.org

UNSER ZIEL:

HELFFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um baldmöglichst die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten beiden Polio-Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. **Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden jetzt mit 100 Prozent.** Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!